

Assemblée générale de la société des géomètres suisses à Berne : les 6, 7 et 8 juin 1914 = Jahresversammlung des Schweiz. Geometervereins in Bern : 6.-8. Juni 1914

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **12 (1914)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahrgang XII

Schweizerische

15. April 1914

Geometer-Zeitung

Zeitschrift des Schweiz. Geometervereins

Organ zur Hebung und Förderung
des Vermessungs- und Katasterwesens

Redaktion: Prof. J. Stambach, Winterthur

Expedition: Buchdruckerei Winterthur vorm. G. Binkert

Jährlich 12 Nummern und 12 Inseratenbulletins	No. 4	Jahresabonnement Fr. 4.— Unentgeltlich für Mitglieder
--	-------	--

**Assemblée générale
de la Société des géomètres suisses
à Berne,
les 6, 7 et 8 juin 1914.**

Chers collègues,

Nous espérons que vous viendrez nombreux à cette assemblée qui a lieu cette année dans la pittoresque cité des bords de l'Aar.

A ce moment, l'Exposition nationale, image fidèle de l'activité du peuple suisse dans tous les domaines, sera ouverte. Vous y verrez les produits du sol de notre patrie, vous pourrez suivre le développement de toutes les branches de l'industrie au cours de ces dernières années; enfin vous pourrez vous rendre compte des progrès accomplis par la science dans ses multiples applications.

Dans cette manifestation de tout un peuple, vous pourrez suivre l'effort d'un travail patient et continu.

Voilà pourquoi, chers collègues, nous avons voulu tenir notre 13^e assemblée annuelle dans la ville fédérale.

Au nom de la section bernoise, nous vous souhaitons la bienvenue! Notre accueil sera simple, mais cordial. Nous vous offrons cette franche hospitalité, qui fut de tout temps en usage

dans la vieille cité bernoise, et nous espérons que vous passerez parmi nous quelques heures qui ne vous laisseront que d'agréables souvenirs.

Nous avons pensé bien faire en établissant un programme qui laisse à chacun tout le temps nécessaire pour visiter l'Exposition. En tout cas, il sera prudent de ne pas fixer dès à présent l'heure du départ de Berne, car l'Exposition, étant donné son développement, retiendra bien des visiteurs au-delà du moment qu'ils avaient prévu.

Un programme détaillé de cette manifestation, qui doit paraître dans le numéro du journal du mois de mai, sera en outre envoyé à chacun. Vous y trouverez tous les renseignements nécessaires.

Nous vous donnons donc rendez-vous au jour indiqué, en vous invitant à venir, de toutes les régions de la Suisse, fraterniser quelques instants dans les murs de la ville fédérale.

Le Comité d'organisation.

Jahresversammlung des Schweiz. Geometervereins in Bern.

6.— 8. Juni 1914.

Kollegen! Wir erwarten Euch vollzählig. Reserviert die Tage, um das alte Bern zu besuchen.

Unsere nationale Ausstellung wird ein getreues Bild unserer schweizerischen Kultur geben. Es wird Euch Gelegenheit geboten sein, kennen zu lernen, was in unserem Vaterlande dem Boden in harter Arbeit abgerungen wird, was die Technik zu schaffen vermag, in welcher Weise die Wissenschaft gepflegt und nutzbringend angewendet wird.

Die eigene, unabhängige Kraft unseres Volkes sollen wir in dieser vaterländischen Veranstaltung erkennen.

Darum, werte Kollegen, halten wir die 13. Jahresversammlung unseres Vereins während der Zeit der Landesausstellung in der Bundesstadt ab.

Wir Berner Geometer entbieten Euch ein herzliches Willkommen! Wir werden Euch nach Schweizerart, schlicht, doch wohlgesinnt empfangen. Für gastfreundliche Aufnahme werden

wir sorgen und hoffen auch, Euch einige fröhliche Stunden der Pflege alter Kameradschaft bieten zu können.

Gewiss werdet Ihr uns dankbar sein, wenn wir das Programm so einzurichten suchen, dass jedem Zeit und Musse bleibt, sich die Ausstellung anzusehen. Wir können Euch aber schon jetzt verraten, dass diese so ausgedehnt und reichhaltig sein wird, dass Ihr wohl daran tut, Euch bezüglich der Heimkehr nicht zu binden.

Wie unser Programm lauten wird, soll Euch in nächster Zeit bekannt werden und die Mai-Nummer unserer Zeitschrift wird nähere Angaben enthalten.

Inzwischen, Gott zum Gruss, Kollegen!

Das Lokalkomitee.

Bericht über den Einführungskurs.

Seit dem Bestehen des Schweizerischen Geometervereins war eine seiner vornehmsten Aufgaben die Erzielung einer bessern Ausbildung der Geometer. Als anzustrebende Postulate wurden genannt:

1. Maturität als Abschluss der allgemeinen Bildung.
2. Fachausbildung an der Hochschule.

Zwar fasste die Ueberzeugung der Notwendigkeit so weitgehender Forderungen in weitesten Kreisen der Geometer nur langsam Wurzel, da die fachliche Ausbildung, wie sie die Geometerschulen an den Techniken vermittelten, vollauf den Anforderungen entsprach, welche die Konkordats- und kantonalen Instruktionen an die Geometer stellten. In erster Linie wurde nur das Bedürfnis nach besserer Allgemeinbildung empfunden.

Nun erfuhr aber das Arbeitsgebiet des Geometers in den letzten Jahren eine einschneidende Umwandlung, verursacht durch die Bestimmung des Zivilgesetzbuches, wonach die Aufnahme und Beschreibung der einzelnen Grundstücke im Grundbuch auf Grund eines Planes zu erfolgen habe, der in der Regel auf einer amtlichen Vermessung beruht.

In Ausführung dieser Bestimmung hat der h. Bundesrat am 15. Dezember 1910 eine Instruktion zur Durchführung